

Jahresrechnung der Swiss Life Holding

161	Jahresbericht
162	Erfolgsrechnung
163	Bilanz
164	Anhang zur Jahresrechnung
179	Gewinnverwendung
180	Bericht der Revisionsstelle

Jahresbericht – Die Swiss Life Holding erzielte im Geschäftsjahr 2009 einen Gewinn von CHF 40 Millionen gegenüber CHF 1921 Millionen im Vorjahr. Der deutliche Rückgang ist auf im Vorjahr enthaltene ausserordentliche Dividenden aus Verkaufserlösen zurückzuführen.

Der deutlich verminderte Jahresgewinn gegenüber dem Vorjahr ist bedingt durch den Verkauf der Banca del Gottardo und die Veräusserung des niederländischen und des belgischen Geschäftes, welche die Swiss Life Holding AG (Swiss Life Holding) und ihre Tochtergesellschaften im Vorjahr abwickelten und die die Jahresrechnung der Muttergesellschaft massgeblich beeinflussten.

Der Ertrag aus Kapitalanlagen der Swiss Life Holding beläuft sich im Jahr 2009 auf CHF 88 Millionen. Die Zinserträge aus Darlehen an Gruppengesellschaften erhöhten sich von CHF 28 Millionen auf CHF 42 Millionen infolge zusätzlicher Darlehen, welche bereits im Jahr 2008 vergeben worden waren. Weiter konnte die Swiss Life Holding Dividendenerträge von CHF 57 Millionen gegenüber CHF 2307 Millionen in 2008 verbuchen. Wie erwähnt sind in den Vorjahreszahlen ausserordentliche Dividenden aus den Verkaufserlösen enthalten.

Der Betriebsaufwand blieb mit CHF 8 Millionen stabil. Unter dem übrigen Aufwand von CHF 47 Millionen sind ausserordentliche Aufwendungen enthalten, welche im Zusammenhang mit dem Verkauf der Banca del Gottardo stehen. Gesamthaft resultiert für die Swiss Life Holding ein Jahresgewinn von CHF 40 Millionen.

Zur Finanzierung des laufenden Geschäftes führte die Swiss Life Holding bei der Swiss Life Products (Luxembourg) SA und bei der Swiss Life International Holding AG eine Kapitalerhöhung durch. Der Wert der Beteiligungen erhöhte sich dadurch um CHF 60 Millionen von CHF 3147 Millionen auf CHF 3207 Millionen. Zudem erhöhte Swiss Life im Rahmen des erfolgreich durchgeführten Squeeze-Out-Verfahrens ihre Beteiligung an AWD Holding AG über die Swiss Life Beteiligungs GmbH auf 100%. Weiter wurde ebenfalls über die Swiss Life Beteiligungs GmbH der Anteil an MLP auf unter 10% reduziert.

Die Gewinnausschüttung der Swiss Life Holding an ihre Aktionärinnen und Aktionäre betrug in der Berichtsperiode CHF 159 Millionen bzw. CHF 5 je Aktie. Diese erfolgte in Form einer Nennwertreduktion. Der Nennwert der Swiss Life-Aktie reduzierte sich damit von CHF 17 auf CHF 12. Weiter konnten die im Rahmen des Aktienrückkaufsprogramms zurückgekauften 3 003 500 eigenen Aktien vernichtet werden. Durch die Nennwertreduktion und die Vernichtung der eigenen Aktien reduzierte sich das gesamte nominelle Aktienkapital der Gesellschaft von CHF 596 Millionen auf CHF 385 Millionen.

Der Nominalwert der im Jahr 2004 zu CHF 317 Millionen ausgegebenen Wandelanleihe, welche im Juni 2010 ausläuft, beläuft sich per Ende 2009 noch auf CHF 43 Millionen. Die Swiss Life Holding hat in der Berichtsperiode Wandelanleihen im Umfang von CHF 8 Millionen zurückgekauft. Im Jahr 2009 fanden keine Umwandlungen von ausstehenden Wandelanleihen in Aktien statt. Der Konversionspreis liegt bei CHF 200.20. Neben dieser Wandelanleihe ist die Swiss Life Holding ausschliesslich mit Eigenkapital finanziert.

Der Liquiditätsbestand der Swiss Life Holding (flüssige Mittel plus Einlagen auf Zeit und vergleichbare Instrumente) betrug per Jahresende CHF 624 Millionen (Vorjahr: CHF 801 Millionen).

Erfolgsrechnung

ERFOLGSRECHNUNG FÜR DIE GESCHÄFTSJAHRE ZUM 31. DEZEMBER

Mio. CHF

	2009	2008
Dividendenertrag	57	2 307
Realisierter Gewinn/Verlust auf Anlagevermögen	-5	490
Nicht realisierter Verlust auf Anlagevermögen	-2	-840
Übriger Finanzertrag	44	47
Übriger Finanzaufwand	-3	-7
Währungsgewinne/-verluste	-3	-78
ERTRAG AUS KAPITALANLAGEN (NETTO)	88	1 919
BETRIEBSAUFWAND	-8	-9
ÜBRIGER ERTRAG	7	10
ÜBRIGER AUFWAND	-47	-
ERTRAGSSTEUER	0	1
REINGEWINN	40	1 921

Bilanz

BILANZ

Mio. CHF

	31.12.2009	31.12.2008
AKTIVEN		
UMLAUFVERMÖGEN		
Flüssige Mittel	313	20
Festgelder und ähnliche Kapitalanlagen	311	781
Forderungen gegenüber Konzerngesellschaften	4	9
Forderungen gegenüber Dritten	1	7
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0
TOTAL UMLAUFVERMÖGEN	629	817
ANLAGEVERMÖGEN		
Aktien	22	297
Zinspapiere	83	5
Hedge Funds	8	10
Beteiligungen	3 207	3 147
Darlehen an Konzerngesellschaften	666	668
TOTAL ANLAGEVERMÖGEN	3 986	4 127
TOTAL AKTIVEN	4 615	4 944
PASSIVEN		
VERBINDLICHKEITEN		
Verbindlichkeiten gegenüber Konzerngesellschaften	1	1
Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	39	32
Wandelbare Wertpapiere	43	-
Total kurzfristige Verbindlichkeiten	83	33
Wandelbare Wertpapiere	-	42
Total langfristige Verbindlichkeiten	-	42
TOTAL VERBINDLICHKEITEN	83	75
EIGENKAPITAL		
Aktienkapital	385	596
Allgemeine Reserven	1 139	1 139
Reserve für eigene Aktien	25	1 167
Total gesetzliche Reserven	1 164	2 306
Freie Reserven	2 939	43
Vortrag aus dem Vorjahr	4	3
Reingewinn	40	1 921
Total Bilanzgewinn	44	1 924
TOTAL EIGENKAPITAL	4 532	4 869
TOTAL PASSIVEN	4 615	4 944

Anhang zur Jahresrechnung

Grundsätze zur Rechnungslegung

Aktiven und Passiven werden in der Bilanz gemäss den Vorschriften des schweizerischen Obligationenrechts (OR) ausgewiesen.

ERLÄUTERUNGEN ZU BILANZ UND ERFOLGSRECHNUNG

BETEILIGUNGEN

	Währung	Aktienkapital in 1000		Direkter Anteil	Währung	Aktienkapital in 1000	
		31.12.2009	31.12.2008			31.12.2009	31.12.2008
Swiss Life AG (ehemals Rentenanstalt/Swiss Life), Zürich	CHF	587 350		100.00%	CHF	587 350	100.00%
Swiss Life Beteiligungs GmbH, Hannover	EUR	25		100.00%	EUR	25	100.00%
Swiss Life Intellectual Property Management AG, Zürich	CHF	250		100.00%	CHF	250	100.00%
Swiss Life International Holding AG, Zürich	CHF	1 000		100.00%	CHF	1 000	100.00%
Swiss Life Investment Management Holding AG, Zürich	CHF	50 000		100.00%	CHF	50 000	100.00%
Swiss Life Products (Luxembourg) S.A., Strassen	EUR	60 031		100.00%	EUR	35 031	100.00%
Swiss Life Selection AG	CHF	250		100.00%	CHF	250	100.00%

DARLEHEN AN KONZERNGESELLSCHAFTEN – Darlehen im Umfang von CHF 190 Millionen innerhalb der Darlehen an Konzerngesellschaften sind als nachrangig eingestuft.

BEDEUTENDE AKTIONÄRE – Folgende Aktionäre halten mehr als 5% der SLH-Aktien:

In % des gesamten Aktienkapitals

	31.12.2009	31.12.2008
Talanx AG	9.31%	-
Carsten Maschmeyer & Söhne	5.05%	5.56%

AKTIENKAPITAL – Das Aktienkapital der Swiss Life Holding (SLH) bestand per 31. Dezember 2009 aus 32 081 054 voll liberierten Aktien mit einem Nennwert von CHF 12 je Aktie. Bei der Ausübung des Stimmrechts kann kein Aktionär für eigene und vertretene Aktien zusammen mehr als 10% des gesamten Aktienkapitals direkt oder indirekt auf sich vereinigen. Per 31. Dezember 2008 standen 35 084 554 Namenaktien der SLH mit einem Nennwert von CHF 17 je Aktie aus. Das bedingte Aktienkapital belief sich am 31. Dezember 2009 auf CHF 28 312 632 (2008: CHF 40 109 562).

GESETZLICHE RESERVEN – Die gesetzlichen Reserven bestehen aus den allgemeinen Reserven (zuzüglich des über den Nennwert hinaus einbezahlten Kapitals abzüglich Transaktionskosten) und der Reserve für eigene Aktien (Gegenwert der eigenen SLH-Aktien im Besitz der Swiss Life-Gruppe).

FREIE RESERVEN UND GEWINNRESERVEN – Dieser Posten umfasst kumulierte Gewinnreserven, welche nicht an die Aktionäre ausgeschüttet wurden bzw. welche nicht für die Bildung von Reserven für eigene Aktien verwendet wurden.

AUSGABE EINER WANDELANLEIHE IM JAHR 2004 – Am 10. Juni 2004 gab die Swiss Life Holding eine Anleihe in Höhe von CHF 317 Millionen mit einem Coupon von 0,625% und einer Laufzeit von 2004 bis 2010 aus, die in SLH-Namenaktien wandelbar ist. Der Wandelpreis liegt derzeit bei CHF 200.20.

Im Jahr 2009 wurden keine Wandelanleihen in Aktien der Swiss Life Holding gewandelt.

EIGENE AKTIEN – Die Gesellschaften der Swiss Life-Gruppe kauften im Berichtsjahr total 1 965 033 eigene Aktien zu einem durchschnittlichen Kurs von CHF 64.87. In der gleichen Periode verkauften sie 3 348 841 Aktien zu einem Durchschnittskurs von CHF 67.76. Zudem wurden die im Rahmen des Aktienrückkaufprogramms gekauften 3 003 500 Swiss Life Holding-Titel vernichtet. Per 31. Dezember 2009 verfügte die Swiss Life-Gruppe über 232 158 eigene Aktien.

PERSONALAUFWAND – Im Betriebsaufwand ist kein direkter Personalaufwand enthalten.

EVENTUALVERPFLICHTUNGEN – Die Swiss Life Holding garantiert alle Verpflichtungen der Swiss Life AG, welche die verschiedenen Tranchen der nachrangigen, unbefristeten Step-up-Darlehen (hybride Verbindlichkeiten) im Gegenwert von CHF 2141 Millionen zum Bilanzstichtag betreffen.

Des Weiteren stellt die Swiss Life Holding Garantien für einen maximalen Nettoinventarwert von CHF 300 Millionen für Swiss Life Funds, von CHF 150 Millionen für Swiss Life Funds (Lux) Management Company und von CHF 74 Millionen für Swiss Life Products.

VERÄNDERUNG DES EIGENKAPITALS FÜR DIE GESCHÄFTSJAHRE ZUM 31. DEZEMBER

Mio. CHF

	2009	2008
AKTIENKAPITAL		
Stand 1. Januar	596	1 189
Herabsetzung des Nennwerts (inkl. Vernichtung eigener Aktien)	-211	-596
Umgewandelte Swiss Life Holding-Aktien	-	3
TOTAL AKTIENKAPITAL	385	596
GESETZLICHE RESERVEN		
Allgemeine Reserven		
Stand 1. Januar	1 139	1 117
Umgewandelte Swiss Life Holding-Aktien	-	22
Total allgemeine Reserven	1 139	1 139
Reserve für eigene Aktien		
Stand 1. Januar	1 167	618
Einlage in die Reserve für eigene Aktien	-1 142	549
Total Reserve für eigene Aktien	25	1 167
TOTAL GESETZLICHE RESERVEN	1 164	2 306
FREIE RESERVEN		
Stand 1. Januar	43	216
Einlage in die freien Reserven	1 920	335
Reserve für eigene Aktien (inkl. Herabsetzung des Nennwerts)	976	-508
TOTAL FREIE RESERVEN	2 939	43
BILANZGEWINN		
Stand 1. Januar	1 924	338
Einlage in die freien Reserven	-1 920	-335
Reingewinn	40	1 921
TOTAL BILANZGEWINN	44	1 924
TOTAL EIGENKAPITAL	4 532	4 869

RISIKOBEURTEILUNG – Für die Risikobeurteilung verweisen wir auf Anhang 5 zur konsolidierten Jahresrechnung der Swiss Life-Gruppe.

OFFENLEGUNG DER ENTSCHÄDIGUNG AN DEN VERWALTUNGSRAT UND DIE KONZERNLEITUNG GEMÄSS ART. 663B^{BIS} UND ART. 663C OR

VERGÜTUNGEN IM JAHR 2009 – Die nachstehenden Ausführungen berücksichtigen die Transparenzvorschriften des Obligationenrechts betreffend Vergütungen gemäss Art. 663b^{bis} und Art. 663c OR und die Richtlinien der SIX Swiss Exchange betreffend Informationen zur Corporate Governance. Zusätzliche Angaben zu den Vergütungen und zum Vorsorgeaufwand sind im Kapitel Corporate Governance sowie in der konsolidierten Jahresrechnung (Anhänge 23 und 30) dargestellt.

Die Beschreibung der Entschädigung der Mitglieder des Verwaltungsrats und der Konzernleitung sowie die tabellarische Darstellung der entsprechenden Vergütungen folgen grundsätzlich denjenigen im Jahr 2008. Die variable Entschädigung an die Mitglieder der Konzernleitung als Bonus in bar für das Geschäftsjahr 2009, die vom Verwaltungsrat Anfang 2010 festgelegt worden ist, wird in den Vergütungstabellen periodengerecht als Vergütung für das Jahr 2009 offengelegt (Accrued Methode). Die entsprechenden periodengerechten Angaben erfolgten bereits im Text des letztjährigen Entschädigungsberichts: Die Mitglieder des Verwaltungsrats und der Konzernleitung erhielten für das Geschäftsjahr 2008 keine variable Entschädigung, weder in Form von gesperrten Aktien noch als Bonus in bar.

An die Mitglieder des Verwaltungsrats wird für das Geschäftsjahr 2009, wie schon für das Geschäftsjahr 2008, keine variable Entschädigung in Aktien ausgerichtet. Ebenso wird den Mitgliedern der Konzernleitung neben dem Bonus in bar für das Geschäftsjahr 2009 keine variable Entschädigung in Aktien zugeteilt.

Aus Gründen der Transparenz wird bei der nachfolgenden tabellarischen Darstellung der Entschädigungen im Anschluss an die Vergütungstabelle 2009 die Vergütungstabelle 2008 zweifach abgebildet. Einerseits periodengerecht ohne variable Vergütung und andererseits gemäss der tabellarischen Darstellung im Geschäftsbericht 2008; darin war noch die variable Vergütung für das vorangegangene Geschäftsjahr 2007, die im Geschäftsjahr 2008 festgelegt und ausbezahlt wurde, aufgeführt.

Die Entschädigungen der Mitglieder des Verwaltungsrats werden einzeln und die Entschädigung des Präsidenten der Konzernleitung (Group CEO) individuell offengelegt.

GRUNDSÄTZE DER ENTSCHÄDIGUNGSPOLITIK – Der Gesamtverwaltungsrat ist gemäss Organisationsreglement für die Festlegung der Richtlinien der Entschädigungspolitik innerhalb der Gruppe (inkl. Bonus, Aktienbeteiligungs- und Optionspläne) sowie für die Festlegung der für die Vorsorgeeinrichtungen massgebenden Richtlinien zuständig. Die Entschädigungspolitik unterstützt die durch die Unternehmensstrategie vorgegebene Performancekultur und bildet Bestandteil der Personalpolitik. Sie zielt darauf ab, qualifizierte Mitarbeitende an das Unternehmen zu binden und neue sehr gut ausgewiesene Mitarbeitende zu gewinnen. Das Entlohnungssystem hat sich am Marktumfeld zu orientieren und muss konkurrenzfähig sein. Die Gesamtentlohnung berücksichtigt die beruflichen Fähigkeiten, das Engagement und die persönlichen Leistungen der Mitarbeitenden. Die individuelle Entlohnung setzt sich aus einem Grundsalar sowie variablen kurzfristigen und mittel- bzw. langfristigen Entlohnungskomponenten sowie Beiträgen für die Alters- und Risikoversicherung zusammen.

Das Grundsalar, das auf die Funktion und die persönlichen Fähigkeiten abstellt, wird jährlich überprüft und bei Bedarf angepasst. Die variablen Entlohnungskomponenten sind an die strategischen Vorgaben der Gruppe sowie der einzelnen Konzernbereiche und die damit verbundenen finanziellen und personalpolitischen Ziele geknüpft. Der variable Bonus in bar ist auf die Erreichung der Jahresziele ausgerichtet. Er wird einerseits durch die bezogen auf die Zielvorgaben tatsächlich erbrachten Leistungen von Einzelpersonen bzw. Teams (Leistungslohn) und andererseits durch das Jahresergebnis der Swiss Life-Gruppe bestimmt (Beteiligung am Unternehmenserfolg). Die prozentuale Gewichtung zwischen der individuellen bzw. Teamleistung und der Beteiligung am Unternehmenserfolg hängt von der Stellung und Aufgabe der Funktionsinhaber ab. Auf Stufe Konzernleitung beträgt die Gewichtung der Beteiligung am Unternehmenserfolg 60%. Die persönliche Leistung und Zielerreichung wird jährlich im Rahmen des gruppenweit institutionalisierten Prozesses für die Mitarbeiterbeurteilung (Group Performance System, GPS) bewertet. Neben den vorgegebenen quantitativen Gruppenzielen (Key Performance

Indicators, KPI) werden für die Beurteilung der Zielerreichung ebenso die fachliche Expertise, Unternehmertum, Aufgabenerfüllung, Zusammenarbeit und Führung einbezogen. Um überhaupt Anspruch auf einen allfälligen Bonus in bar zu erhalten, ist eine Zielerreichung gemäss GPS von minimal 80% erforderlich.

INHALT UND VERFAHREN – Die Ausgestaltung und die Festsetzung der Entschädigungen für die Mitglieder des Verwaltungsrats fallen gemäss Organisationsreglement in den Zuständigkeitsbereich des Gesamtverwaltungsrats, wobei der Nominations- und Entschädigungsausschuss (Nomination and Compensation Committee, NCC) entsprechende Vorschläge unterbreitet. Ebenso legt der Verwaltungsrat die Richtlinien der Entschädigungspolitik der Gruppe fest. Er berücksichtigt dafür Regelungen von anderen Unternehmen ähnlicher Grösse und Branchen aufgrund allgemein zugänglicher Angaben und zieht gegebenenfalls Studien externer Fachleute bei. Im Sinne dieser Richtlinien legt der Gesamtverwaltungsrat auf Vorschlag des Nominations- und Entschädigungsausschusses die Höhe und Aufteilung des Bonuspools für alle Mitarbeitenden sowie die individuellen Entschädigungen der Mitglieder der Konzernleitung fest.

ENTSCHÄDIGUNG DER MITGLIEDER DES VERWALTUNGSRATS – Die Entschädigung der Mitglieder des Verwaltungsrats setzt sich in der Berichtsperiode aus der Grundentschädigung sowie einer zusätzlichen Entschädigung in bar zusammen. Die Grundentschädigung, die in bar und zum Teil in Aktien der Swiss Life Holding ausgerichtet wird, trägt der Mitgliedschaft im Verwaltungsrat der Swiss Life Holding und ihrer Tochtergesellschaft Swiss Life AG sowie der Mitgliedschaft in den einzelnen Verwaltungsratsausschüssen Rechnung. Die zusätzliche Entschädigung in bar wird in Würdigung von Funktion und Arbeitsbelastung ausgerichtet und vom Verwaltungsrat jährlich festgelegt. Bei gutem Geschäftsgang der Swiss Life-Gruppe kann zudem eine variable Entschädigung in Aktien der Swiss Life Holding ausgerichtet werden, worüber der Verwaltungsrat in Berücksichtigung der Geschäftsergebnisse entscheidet. Die Zuteilung der Aktien erfolgt unter Berücksichtigung der Sperrfrist von drei Jahren zum ökonomischen Wert, der dem Steuerwert entspricht. Es wird stets auch der jeweilige Aktienkurs bei Zuteilung offengelegt.

Als Präsident des Verwaltungsrats war Bruno Gehrig für die Durchführung seiner beruflichen Vorsorge den Personalvorsorgeeinrichtungen von Swiss Life angeschlossen und erhält die entsprechenden reglementarischen Vorsorgeleistungen. Ebenso ist Rolf Dörig als Präsident des Verwaltungsrats, wie vorher in der Funktion als Delegierter des Verwaltungsrats, im Rahmen der beruflichen Vorsorge über die Personalvorsorgeeinrichtungen von Swiss Life versichert. Für die übrigen Mitglieder des Verwaltungsrats besteht kein solcher Anschluss; für sie sind keine Vorsorgebeiträge geleistet worden.

ENTSCHÄDIGUNG DER MITGLIEDER DER KONZERNLEITUNG – Die Entschädigung der Mitglieder der Konzernleitung setzt sich in der Berichtsperiode aus dem Salär, einem variablen Bonus in bar sowie anderen Entschädigungen (Kinderzulagen, Geschäftsfahrzeuge, Prämienbeiträge an die 3. Säule) zusammen. Sie sind zudem im Rahmen der beruflichen Vorsorge versichert. Hinzu kommt die Mitwirkung an einem langfristig ausgerichteten, performanceabhängigen Aktienbeteiligungsprogramm, das nachfolgend im Einzelnen beschrieben wird.

Das Salär wird unter Würdigung der funktionsbezogenen Verantwortung jährlich festgelegt. Der Bonus in bar ist vom Verwaltungsrat, wie zuvor dargelegt, gestützt auf die Zielerreichung und den Unternehmenserfolg in der Berichtsperiode festgelegt worden.

Im Rahmen der Entschädigungsregelung wurde im Jahr 2004 für die Mitglieder der Konzernleitung und weitere Mitglieder des obersten Kadern der Swiss Life-Gruppe ein langfristiges Aktienbeteiligungsprogramm eingeführt (mittel- bzw. langfristige Entlohnungskomponente). Gemäss diesem Programm werden den Teilnehmenden ab 2005 anwartschaftliche Bezugsrechte in Form von sogenannten Performance Share Units (PSU) auf Aktien der Swiss Life Holding zugewiesen. Diese berechnen sich nach Ablauf von drei Jahren zum unentgeltlichen Bezug von Aktien der Swiss Life Holding, falls dann die planmässigen Voraussetzungen erfüllt sind.

Gemäss Reglement zu den Aktienbeteiligungsprogrammen 2007, 2008 und 2009 wird auf zwei objektive Performancekriterien abgestellt, die je zu 50 Prozent gewichtet werden. Je nach Entwicklung der zwei Performancekriterien innerhalb von drei Jahren kann sich die Anzahl der PSU maximal um den Faktor 1,5 erhöhen oder auf null reduzieren. Zum einen wird der Total Shareholder Return der Swiss Life Holding-Aktie berücksichtigt (TSR Swiss Life Holding); bei diesem Kriterium ist eine Performance von mehr als 20% erforderlich, damit nach Ablauf von drei Jahren ein Bezugsrecht auf Aktienzuteilung entsteht. Zum andern wird der TSR der eigenen Aktie mit dem TSR

der Aktien derjenigen Unternehmen verglichen, die im Dow Jones STOXX 600 Insurance Index aufgeführt sind (TSR Outperformance). Gestützt auf dieses zweite Kriterium entsteht ein Bezugsrecht auf Aktienzuteilung dann, wenn die Performance nach Ablauf der Dreijahresfrist im Vergleich mit den betreffenden Unternehmen oberhalb des ersten Quartils liegt.

Zur Bestimmung der Anzahl PSU, die nach der dreijährigen Laufzeit zu einem Aktienbezug berechtigt, wird in Anwendung der tabellarischen Darstellung wie folgt vorgegangen: Die eine Hälfte der zugewiesenen PSU wird mit

50% der PSU × Faktor

TSR SWISS LIFE HOLDING	FAKTOR
≤ 20%	0%
= 30%	100%
≥ 40%	150%

50% der PSU × Faktor

TSR OUTPERFORMANCE	FAKTOR
≤ 1. Quartil	0%
= Median	100%
≥ 3. Quartil	150%

dem Faktor, der sich aufgrund der Zielerreichung des TSR Swiss Life Holding ergibt, und die andere Hälfte mit dem Faktor aufgrund der Zielerreichung des TSR Outperformance multipliziert. Der Faktor beträgt 1 bzw. 100%, wenn beim ersten Performancekriterium der TSR Swiss Life Holding eine Performance von 30% erreicht. Zwischenwerte werden durch lineare Interpolation bestimmt. Beim TSR Outperformance, dem zweiten Performancekriterium, beträgt der Faktor 1 bzw. 100%, wenn der TSR Swiss Life Holding den Median des Vergleichsindex (Dow Jones STOXX 600 Insurance Index) trifft. Auch hier werden Zwischenwerte durch lineare Interpolation bestimmt. Die Ergebnisse (Faktor TSR Swiss Life Holding multipliziert mit der einen Hälfte sowie Faktor TSR Outperformance multipliziert mit der anderen Hälfte der PSU) werden addiert, woraus die Anzahl PSU resultiert, mit der eine gleiche Anzahl Swiss Life Holding-Aktien bezogen werden kann.

Der Zuweisungswert der PSU entspricht dem Fair Value per 1. April des Zuweisungsjahres und wird von einer unabhängigen Beratungsgesellschaft ermittelt.

PERSONELLE ÄNDERUNGEN IM VERWALTUNGSRAT UND IN DER KONZERNLEITUNG IM JAHR 2009

— In der Berichtsperiode 2009 sind zwei Mitglieder des Verwaltungsrats ausgeschieden. Bruno Gehrig ist nach der Generalversammlung der Swiss Life Holding vom 7. Mai 2009 als Präsident des Verwaltungsrats der Swiss Life Holding zurückgetreten. Ebenfalls aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden ist Pierfranco Riva, der nach sechsjähriger Zugehörigkeit im Verwaltungsrat von Swiss Life an der Generalversammlung 2009 altershalber nicht mehr zur Wiederwahl angetreten ist. Neu in den Verwaltungsrat sind Frank Schnewlin und Carsten Maschmeyer gewählt worden. Rolf Dörig hat per 7. Mai 2009 die Funktion als Delegierter des Verwaltungsrats abgegeben und ist als Nachfolger von Bruno Gehrig zum Präsidenten des Verwaltungsrats ernannt worden.

In der Konzernleitung fanden im Berichtsjahr 2009 folgende personelle Änderungen statt: Reto Himmel, Group Chief Technology & Operations Officer (Group CTO), ist im Zusammenhang mit der Aufhebung der Konzernleitungsfunktion des Group CTO per 31. März 2009 aus der Konzernleitung ausgetreten. Thomas Buess hat als Group Chief Financial Officer (Group CFO) per 1. August 2009 die Nachfolge von Thomas Müller angetreten, der per 30. Juni 2009 aus der Konzernleitung ausgeschieden ist.

Während der Berichtsperiode gehörten der Konzernleitung unter Einbezug von Bruno Pfister als Group CEO folglich ganz oder teilweise neun Mitglieder an (Vorjahr: zehn Mitglieder).

Bei den Angaben zur Entschädigung an die übrigen Mitglieder der Konzernleitung (ohne Group CEO) sind in der Berichtsperiode 2009 acht Personen berücksichtigt worden. Die Vergütung ist anteilig für die Zeit ihrer Mitgliedschaft in der Konzernleitung im Jahr 2009 aufgeführt.

VERGÜTUNGEN AN DEN VERWALTUNGSRAT IM JAHR 2009

Aus Gründen der Transparenz und zu Vergleichszwecken wird anschliessend an die Vergütungstabelle 2009 die Vergütungstabelle 2008 zweifach abgebildet, zum einen ohne

variable Entschädigung in Aktien (zum periodengerechten Vergleich, Accrued Methode) und zum anderen gemäss Darstellung im Geschäftsbericht 2008.

Die Mitglieder des Verwaltungsrats haben für die Geschäftsjahre 2009 und 2008 keine variable Entschädigung in Aktien erhalten. Sämtliche in diesen zwei Geschäftsjahren zugeteilten Aktien bilden Teil der Grundentschädigung, die zu 80% in bar und zu 20% in Aktien mit einer Sperrfrist von drei Jahren ausgerichtet worden ist.

Beträge in CHF	Entschädigung in bar		Total Entschädi- gung in bar	Entschädigung in Aktien ⁵		Total Entschädi- gung in bar und Aktien (Betrag)	Aufwendungen für berufliche Vorsorge		Gesamttotal (Betrag) ⁷
	Grundentschä- digung	Zusätzliche Entschädi- gung		Anzahl	Betrag		Ordentliche Beiträge ⁶	Ausser- ordentliche Beiträge	
Rolf Dörig, Verwaltungsratspräsident ¹	1 121 132	0	1 121 132	1 093	117 558	1 238 690	195 656	-	1 434 346
Gerold Bühler	138 667	110 000	248 667	319	29 139	277 806			
Frank Schneuwlin ²	96 000	20 000	116 000	188	20 220	136 220			
Volker Bremkamp	96 000	30 000	126 000	224	20 207	146 207			
Paul Embrechts	72 000	10 000	82 000	169	15 248	97 248			
Rudolf Kellenberger	114 667	10 000	124 667	264	24 180	148 847			
Carsten Maschmeyer ²	48 000	6 667	54 667	94	10 110	64 777			
Henry Peter	72 000	10 000	82 000	169	15 248	97 248			
Peter Quadri	72 000	10 000	82 000	169	15 248	97 248			
Franziska Tschudi	72 000	10 000	82 000	169	15 248	97 248			
Bruno Gehrig ³	231 250	41 667	272 917	-	0	272 917	43 678	-	316 595
Pierfranco Riva ⁴	30 000	4 167	34 167	82	6 369	40 536			
TOTAL VERWALTUNGSRAT	2 163 716	262 501	2 426 217	2 940	288 775	2 714 992	239 334	-	2 954 326

¹ VR-Delegierter bis 07.05.2009 / VR-Präsident ab 07.05.2009. In seiner Funktion als VR-Delegierter bis 07.05.2009 erhielt Rolf Dörig eine Entschädigung für das Geschäftsfahrzeug von CHF 19 662 sowie einen Prämienbeitrag an die 3. Säule von CHF 41 470. Das Total der beiden Beträge von insgesamt CHF 61 132 wurde zur Grundentschädigung von CHF 1 060 000 dazugerechnet.

² VR-Mitglied ab 07.05.2009.

³ VR-Präsident bis 07.05.2009.

⁴ VR-Mitglied bis 07.05.2009.

⁵ Die Entschädigung in Aktien erfolgte als Bestandteil der Grundentschädigung (insgesamt 2 940 Aktien). Die Zuteilung der Aktien erfolgte per 24.06.2009 und 18.12.2009 unter Berücksichtigung der Sperrfrist von 3 Jahren zum ökonomischen Wert, der dem Steuerwert entspricht (CHF 77.6649 bzw. CHF 107.5553). Die Aktienkurse (Tagesschlusskurse) bei Zuteilung betragen CHF 92.50 bzw. CHF 128.10. Für das Geschäftsjahr 2009 wurde keine variable Entschädigung in Aktien zugeteilt.

⁶ Die Finanzierung der beruflichen Vorsorge durch Arbeitgeber und Arbeitnehmer erfolgt gemäss Reglement im Verhältnis von $\frac{2}{3}$ zu $\frac{1}{3}$.

⁷ Alle Beträge sind Bruttobeträge, d. h., sie schliessen die Arbeitnehmerbeiträge an die AHV/IV/ALV ein. Die Arbeitgeberbeiträge an die AHV/IV/ALV/FAK beliefen sich im Berichtsjahr auf insgesamt CHF 188 645.

**VERGÜTUNGEN AN DEN VERWALTUNGSRAT IM
JAHR 2008**
PERIODENGERECHTE TABELLARISCHE DARSTELLUNG
(ACCRUED METHODE)

Den Mitgliedern des Verwaltungsrats ist für das Geschäftsjahr 2008 keine variable Entschädigung in Aktien zugeteilt worden. Zum Vergleich mit den Vergü-

tungen 2009 wird daher die im letztjährigen Geschäftsbericht ausgewiesene variable Entschädigung in Aktien für das vorangegangene Geschäftsjahr 2007 (es handelt sich um insgesamt 1011 Aktien) in der nachstehenden Tabelle, im Unterschied zur Darstellung im Geschäftsbericht 2008, nicht aufgeführt. Die ausgewiesenen Aktien bilden Teil der Grundentschädigung.

Beträge in CHF	Entschädigung in bar			Entschädigung in Aktien ¹		Total Entschädi- gung in bar und Aktien (Betrag)	Aufwendungen für berufliche Vorsorge		Gesamttotal (Betrag) ³
	Grundentschä- digung	Zusätzliche Entschädi- gung	Total Entschädi- gung in bar	Anzahl	Betrag		Ordentliche Beiträge ²	Ausser- ordentliche Beiträge	
Bruno Gehrig, Verwaltungsratspräsident	555 000	100 000	655 000	–	0	655 000	104 827		759 827
Gerold Bühler	128 000	110 000	238 000	282	26 918	264 918			
Volker Bremkamp	96 000	30 000	126 000	212	20 345	146 345			
Paul Embrechts	72 000	10 000	82 000	159	15 300	97 300			
Rudolf Kellenberger	104 000	10 000	114 000	229	21 874	135 874			
Henry Peter	72 000	10 000	82 000	159	15 300	97 300			
Peter Quadri	72 000	10 000	82 000	159	15 300	97 300			
Pierfranco Riva	72 000	10 000	82 000	159	15 300	97 300			
Franziska Tschudi	72 000	10 000	82 000	159	15 300	97 300			
Rolf Dörig, Group CEO bis 08.05.2008, danach VR-Delegierter ⁴									
TOTAL VERWALTUNGSRAT	1 243 000	300 000	1 543 000	1 518	145 637	1 688 637	104 827		1 793 464

¹ Die Entschädigung in Aktien erfolgte als Bestandteil der Grundentschädigung. Die Zuteilung der Aktien erfolgte per 24.06.2008 und 16.12.2008 unter Berücksichtigung der Sperrfrist von 3 Jahren zum ökonomischen Wert, der dem Steuerwert entspricht (CHF 227.7469 und CHF 60.4526). Die Aktienkurse (Tagesschlusskurse) bei Zuteilung betragen CHF 271.25 und CHF 72.00. Für das Geschäftsjahr 2008 wurde keine variable Entschädigung in Aktien zugeteilt.

² Die Finanzierung der beruflichen Vorsorge durch Arbeitgeber und Arbeitnehmer erfolgt gemäss Reglement im Verhältnis von $\frac{2}{3}$ zu $\frac{1}{3}$.

³ Alle Beträge sind Bruttobeträge, d. h., sie schliessen die Arbeitnehmerbeiträge an die AHV/IV/ALV ein. Die Arbeitgeberbeiträge an die AHV/IV/ALV beliefen sich im Berichtsjahr auf insgesamt CHF 96 047.

⁴ Die Vergütung 2008 von Rolf Dörig als Group CEO und VR-Delegierter wird gesamthaft unter der Vergütung für die Mitglieder der Konzernleitung ausgewiesen.

TABELLARISCHE DARSTELLUNG GEMÄSS GESCHÄFTS-
BERICHT 2008

In dieser Tabelle ist noch die variable Entschädigung in Aktien aufgeführt, die im Jahr 2008 für das vorangegangene Geschäftsjahr 2007 zugeteilt wurde. In der Fussnote

wurde allerdings vermerkt, dass den Mitgliedern des Verwaltungsrats für das Geschäftsjahr 2008 keine variable Entschädigung in Aktien zugeteilt wird. Die übrigen ausgewiesenen Aktien bilden Teil der Grundentschädigung.

Beträge in CHF	Entschädigung in bar		Entschädigung in Aktien ¹		Aufwendungen für berufliche Vorsorge		Gesamttotal (Betrag) ³	
	Grundentschädigung	Zusätzliche Entschädigung	Total Entschädigung in bar	Anzahl	Betrag	Total Entschädigung in bar und Aktien (Betrag)		
Bruno Gehrig, Verwaltungsratspräsident	555 000	100 000	655 000	385	89 218	744 218	104 827	849 045
Gerold Bühler	128 000	110 000	238 000	441	63 764	301 764		
Volker Breckamp	96 000	30 000	126 000	301	40 968	166 968		
Paul Embrechts	72 000	10 000	82 000	218	28 972	110 972		
Rudolf Kellenberger	104 000	10 000	114 000	312	41 108	155 108		
Henry Peter	72 000	10 000	82 000	218	28 972	110 972		
Peter Quadri	72 000	10 000	82 000	218	28 972	110 972		
Pierfranco Riva	72 000	10 000	82 000	218	28 972	110 972		
Franziska Tschudi	72 000	10 000	82 000	218	28 972	110 972		
Rolf Dörig, Group CEO bis 08.05.2008, danach VR-Delegierter ⁴								
TOTAL VERWALTUNGSRAT	1 243 000	300 000	1 543 000	2 529	379 918	1 922 918	104 827	2 027 745

¹ Die Entschädigung in Aktien erfolgte einerseits als Bestandteil der Grundentschädigung (insgesamt 1518 Aktien) und andererseits als variable Entschädigung in Aktien für das Geschäftsjahr 2007, zugeteilt 2008 (insgesamt 1011 Aktien). Die Zuteilung der Aktien erfolgte per 31.03.2008, 24.06.2008 und 16.12.2008 unter Berücksichtigung der Sperrfrist von 3 Jahren zum ökonomischen Wert, der dem Steuerwert entspricht (CHF 231.7351, CHF 227.7469 und CHF 60.4526). Die Aktienkurse (Tagesschlusskurse) bei Zuteilung betragen CHF 276.00, CHF 271.25 und CHF 72.00. Für das Geschäftsjahr 2008 wird keine variable Entschädigung in Aktien zugeteilt werden.

² Die Finanzierung der beruflichen Vorsorge durch Arbeitgeber und Arbeitnehmer erfolgt gemäss Reglement im Verhältnis von $\frac{2}{3}$ zu $\frac{1}{3}$.

³ Alle Beträge sind Bruttobeträge, d. h., sie schliessen die Arbeitnehmerbeiträge an die AHV/IV/ALV ein. Die Arbeitgeberbeiträge an die AHV/IV/ALV beliefen sich im Berichtsjahr auf insgesamt CHF 96 047.

⁴ Die Vergütung 2008 von Rolf Dörig als Group CEO und VR-Delegierter wird gesamthaft unter der Vergütung für die Mitglieder der Konzernleitung ausgewiesen.

VERGÜTUNGEN AN DIE KONZERNLEITUNG IM JAHR 2009

In der nachfolgenden Vergütungstabelle wird der Bonus in bar für das Geschäftsjahr 2009, der vom Verwaltungsrat Anfang 2010 festgelegt worden ist, periodengerecht als Vergütung 2009 ausgewiesen.

Die Mitglieder der Konzernleitung haben für das Geschäftsjahr 2009 keine Entschädigung in Aktien zugeteilt erhalten.

Aus Gründen der Transparenz und zu Vergleichszwecken wird anschliessend an die Vergütungstabelle 2009 die Vergütungstabelle 2008 zweifach abgebildet, zum einen periodengerecht ohne Bonus in bar und ohne variable Entschädigung in Aktien für das Geschäftsjahr 2008 (Accrued Methode), zum anderen gemäss Darstellung im Geschäftsbericht 2008, welche noch die variable Vergütung für das vorangegangene Geschäftsjahr 2007 ausweist.

Beträge in CHF	Entschädigung in bar			Entschädigung in Aktien für 2009		Total Entschädigung in bar und Aktien (Betrag)	
	Salär	Bonus für 2009 ausbezahlt 2010 ²	Andere Entschädigung ³	Total Entschädigung in bar	Anzahl		Betrag
Bruno Pfister, Group CEO	1 200 000	925 000	53 553	2 178 553	-	0	2 178 553
Übrige Konzernleitungsmitglieder ¹	4 552 366	2 625 000	217 423	7 394 789	-	0	7 394 789
TOTAL KONZERNLEITUNG	5 752 366	3 550 000	270 976	9 573 342	-	0	9 573 342

¹ Für die Berichtsperiode sind 8 Personen berücksichtigt. Für Reto Himmel (Austritt 31.03.2009), Thomas Müller (Austritt 30.06.2009) und Thomas Buess (Eintritt 01.08.2009) ist die Vergütung anteilig für die Zeit ihrer Mitgliedschaft in der Konzernleitung im Jahr 2009 angegeben. Für die ausgetretenen Mitglieder der Konzernleitung gilt arbeitsvertraglich eine zwölfmonatige Kündigungsfrist, für welche die vereinbarten Leistungen erbracht werden. Die gestützt darauf erbrachten Entschädigungen ausserhalb der Mitgliedschaft in der Konzernleitung belaufen sich insgesamt auf CHF 1 515 379 (Salär, andere Entschädigung und Vorsorgebeiträge).

² Der im Jahr 2010 ausbezahlte Bonus bezieht sich auf das Ergebnis im Geschäftsjahr 2009. Für das Geschäftsjahr 2008 wurde kein Bonus ausbezahlt.

³ Kinderzulagen (CHF 8700), Geschäftsfahrzeuge (CHF 121 318), Prämienbeiträge 3. Säule (CHF 88 730), übrige (CHF 52 228), je im Total.

Beträge in CHF	Aufwendungen für berufliche Vorsorge		Gesamttotal in bar und Aktien sowie Aufwendungen für berufliche Vorsorge (Betrag) ⁵
	Ordentliche Beiträge ⁴	Ausserordentliche Beiträge	
Bruno Pfister, Group CEO	175 801		2 354 354
Übrige Konzernleitungsmitglieder	630 099		8 024 888
TOTAL KONZERNLEITUNG	805 900		10 379 242

⁴ Die Finanzierung der beruflichen Vorsorge durch Arbeitgeber und Arbeitnehmer erfolgt gemäss Reglement im Verhältnis von $\frac{2}{3}$ zu $\frac{1}{3}$.

⁵ Alle Beträge sind Bruttobeträge, d. h., sie schliessen die Arbeitnehmerbeiträge an die AHV/IV/ALV ein. Die Arbeitgeberbeiträge an die AHV/IV/ALV/FAK beliefen sich im Berichtsjahr auf insgesamt CHF 402 994.

Beträge in CHF	Performance Share Units (PSU) ^{6,7}		Gesamttotal inkl. PSU (Betrag)
	Anzahl	Betrag	
Bruno Pfister, Group CEO	6 500	332 930	2 687 284
Übrige Konzernleitungsmitglieder	15 700	804 154	8 829 042
TOTAL KONZERNLEITUNG	22 200	1 137 084	11 516 326

⁶ Bei den PSU handelt es sich um anwartschaftliche Bezugsrechte, die nach Ablauf von drei Jahren zum Bezug von Aktien der Swiss Life Holding berechtigen, falls dann die Voraussetzungen erfüllt sind. Je nach Entwicklung der vorgegebenen zwei Performancekriterien während der Dreijahresfrist kann sich die Anzahl der PSU um den Faktor 1,5 erhöhen oder auf null reduzieren.

⁷ Die Zuweisung von PSU per 01.04.2009 erfolgte zum von einer unabhängigen Beratungsfirma ermittelten Fair Value von CHF 51.22.

**VERGÜTUNGEN AN DIE KONZERNLEITUNG IM
JAHR 2008**
PERIODENGERECHTE TABELLARISCHE DARSTELLUNG
(ACCRUED METHODE)

An die Mitglieder der Konzernleitung wurde für das Geschäftsjahr 2008 kein Bonus in bar ausbezahlt und keine variable Entschädigung in Aktien zugeteilt.

Der für das Geschäftsjahr 2007 im Jahr 2008 ausbezahlte Bonus in bar sowie die im Jahr 2008 für das Geschäftsjahr 2007 zugeteilten Aktien werden in der nachstehenden Tabelle nicht aufgeführt.

Beträge in CHF	Entschädigung in bar			Entschädigung in Aktien für 2008 ⁴		Total Entschädigung in bar und Aktien (Betrag)	
	Salär	Bonus für 2008 ausbezahlt 2009 ²	Andere Entschädigung ³	Total Entschädigung in bar	Anzahl		Betrag
Rolf Dörig, Group CEO bis 08.05.2008, danach VR-Delegierter ¹	1 525 000	0	96 806	1 621 806	-	0	1 621 806
Bruno Pfister, CEO International bis 08.05.2008, danach Group CEO	1 000 000	0	53 193	1 053 193	-	0	1 053 193
Übrige Konzernleitungsmitglieder ⁵	3 908 057	0	260 893	4 168 950	-	0	4 168 950
TOTAL KONZERNLEITUNG	6 433 057	0	410 892	6 843 949	-	0	6 843 949

¹ Group CEO bis 08.05.2008, VR-Delegierter ab 09.05.2008. Für die Funktion des VR-Delegierten wurde das Salär bzw. die Entschädigung in bar auf CHF 1 200 000 pro Jahr festgelegt.

² Für das Geschäftsjahr 2008 wurde kein Bonus ausbezahlt.

³ Kinderzulagen (CHF 12 830), Dienstaltersgeschenke (CHF 31 570), Geschäftsfahrzeuge (CHF 110 221), Prämienbeiträge 3. Säule (CHF 174 401), übrige (CHF 81 870), je im Total.

⁴ Für das Geschäftsjahr 2008 wurde keine variable Entschädigung in Aktien zugeteilt.

⁵ Für die Berichtsperiode sind 8 Personen berücksichtigt. Für Manfred Behrens, Charles Relecom, Paul Müller, Ivo Furrer und Klaus Leyh ist die Vergütung anteilig für die Zeit ihrer Mitgliedschaft in der Konzernleitung im Jahr 2008 angegeben.

Beträge in CHF	Aufwendungen für berufliche Vorsorge		Gesamttotal in bar und Aktien sowie Aufwendungen für berufliche Vorsorge (Betrag) ⁸
	Ordentliche Beiträge ⁶	Ausserordentliche Beiträge	
Rolf Dörig, Group CEO bis 08.05.2008, danach VR-Delegierter	195 656		1 817 462
Bruno Pfister, CEO International bis 08.05.2008, danach Group CEO ⁷	755 148		1 808 341
Übrige Konzernleitungsmitglieder	813 420		4 982 370
TOTAL KONZERNLEITUNG	1 764 224		8 608 173

⁶ Ordentlicher jährlicher Arbeitgeberbeitrag sowie reglementarische Nachzahlungen. Die Finanzierung der beruflichen Vorsorge durch Arbeitgeber und Arbeitnehmer erfolgt gemäss Reglement im Verhältnis von $\frac{2}{3}$ zu $\frac{1}{3}$.

⁷ Ordentlicher Beitrag von CHF 156 648 und reglementarische Nachzahlung von CHF 598 500 infolge Erhöhung des versicherten Lohnes.

⁸ Alle Beträge sind Bruttobeträge, d. h., sie schliessen die Arbeitnehmerbeiträge an die AHV/IV/ALV ein. Die Arbeitgeberbeiträge an die AHV/IV/ALV beliefen sich im Berichtsjahr auf insgesamt CHF 1 223 286.

Beträge in CHF	Performance Share Units (PSU) ^{10,11}		Gesamttotal inkl. PSU (Betrag)
	Anzahl	Betrag	
Rolf Dörig, Group CEO bis 08.05.2008, danach VR-Delegierter ⁹	–	0	1 817 462
Bruno Pfister, CEO International bis 08.05.2008, danach Group CEO	5 924	1 062 173	2 870 514
Übrige Konzernleitungsmitglieder	17 771	3 186 341	8 168 711
TOTAL KONZERNLEITUNG	23 695	4 248 514	12 856 687

⁹ An Rolf Dörig sind aufgrund seines Übertritts von der Konzernleitung in den Verwaltungsrat im Jahr 2008 keine PSU mehr zugewiesen worden.

¹⁰ Bei den PSU handelt es sich um anwartschaftliche Bezugsrechte, die nach Ablauf von drei Jahren zum Bezug von Aktien der Swiss Life Holding berechtigen, falls dann die Voraussetzungen erfüllt sind. Je nach Entwicklung der vorgegebenen zwei Performancekriterien während der Dreijahresfrist kann sich die Anzahl der PSU um den Faktor 1,5 erhöhen oder auf null reduzieren.

¹¹ Die Zuweisung von PSU per 01.04.2008 erfolgte zum von einer unabhängigen Beratungsfirma ermittelten Fair Value von CHF 179.30.

TABELLARISCHE DARSTELLUNG GEMÄSS GESCHÄFTS-
BERICHT 2008

Im Geschäftsbericht 2008 wurden in der tabellarischen Darstellung noch der im 2008 ausbezahlte Bonus in bar für das Geschäftsjahr 2007 und die variable Entschädi-

gung in Aktien für das Geschäftsjahr 2007 aufgeführt. Allerdings wurde in den Fussnoten vermerkt, dass den Mitgliedern der Konzernleitung für das Geschäftsjahr 2008 kein Bonus in bar und keine variable Entschädigung in Aktien ausgerichtet wird.

Beträge in CHF	Entschädigung in bar			Total Entschädigung in bar	Entschädigung in Aktien für 2007 ⁴		Total Entschädigung in bar und Aktien (Betrag)
	Salär	Bonus für 2007 ausbezahlt 2008 ²	Andere Entschädigung ³		Anzahl	Betrag	
Rolf Dörig, Group CEO bis 08.05.2008, danach VR-Delegierter ¹	1 525 000	1 250 000	96 806	2 871 806	1 905	441 455	3 313 261
Bruno Pfister, CEO International bis 08.05.2008, danach Group CEO	1 000 000	850 000	53 193	1 903 193	1 587	367 764	2 270 957
Übrige Konzernleitungsmitglieder ⁵	3 908 057	2 600 000	260 893	6 768 950	4 232	980 703	7 749 653
TOTAL KONZERNLEITUNG	6 433 057	4 700 000	410 892	11 543 949	7 724	1 789 922	13 333 871

¹ Group CEO bis 08.05.2008, VR-Delegierter ab 09.05.2008. Für die Funktion des VR-Delegierten wurde das Salär bzw. die Entschädigung in bar auf CHF 1 200 000 pro Jahr festgelegt.

² Der im Jahr 2008 ausbezahlte Bonus bezieht sich auf das Ergebnis im Geschäftsjahr 2007. Für das Geschäftsjahr 2008 wird kein Bonus ausbezahlt werden.

³ Kinderzulagen (CHF 12 830), Dienstaltersgeschenke (CHF 31 570), Geschäftsfahrzeuge (CHF 110 221), Prämienbeiträge 3. Säule (CHF 174 401), übrige (CHF 81 870), je im Total.

⁴ Die Zuteilung der Aktien für das Geschäftsjahr 2007 erfolgte per 31.03.2008 unter Berücksichtigung der Sperrfrist von 3 Jahren zum ökonomischen Wert, der dem Steuerwert entspricht (CHF 231.7351). Der Aktienkurs (Tagesschlusskurs) bei Zuteilung betrug CHF 276.00. Für das Geschäftsjahr 2008 wird keine variable Entschädigung in Aktien zugeteilt werden.

⁵ Für die Berichtsperiode sind 8 Personen berücksichtigt. Für Manfred Behrens, Charles Relecom, Paul Müller, Ivo Furrer und Klaus Leyh ist die Vergütung anteilig für die Zeit ihrer Mitgliedschaft in der Konzernleitung im Jahr 2008 angegeben.

Beträge in CHF	Aufwendungen für berufliche Vorsorge		Gesamttotal in bar und Aktien sowie Aufwendungen für berufliche Vorsorge (Betrag) ⁷
	Ordentliche Beiträge ⁶	Ausserordentliche Beiträge	
Rolf Dörig, Group CEO bis 08.05.2008, danach VR-Delegierter	195 656		3 508 917
Bruno Pfister, CEO International bis 08.05.2008, danach Group CEO ⁸	755 148		3 026 105
Übrige Konzernleitungsmitglieder	813 420		8 563 073
TOTAL KONZERNLEITUNG	1 764 224		15 098 095

⁶ Ordentlicher jährlicher Arbeitgeberbeitrag sowie reglementarische Nachzahlungen. Die Finanzierung der beruflichen Vorsorge durch Arbeitgeber und Arbeitnehmer erfolgt gemäss Reglement im Verhältnis von $\frac{2}{3}$ zu $\frac{1}{3}$.

⁷ Alle Beträge sind Bruttobeträge, d. h., sie schliessen die Arbeitnehmerbeiträge an die AHV/IV/ALV ein. Die Arbeitgeberbeiträge an die AHV/IV/ALV beliefen sich im Berichtsjahr auf insgesamt CHF 1 223 286.

⁸ Ordentlicher Beitrag von CHF 156 648 und reglementarische Nachzahlung von CHF 598 500 infolge Erhöhung des versicherten Lohnes.

Beträge in CHF	Performance Share Units (PSU) ^{10,11}		Gesamttotal inkl. PSU (Betrag) ¹³
	Anzahl	Betrag	
Rolf Dörig, Group CEO bis 08.05.2008, danach VR-Delegierter ⁹	–	0	3 508 917
Bruno Pfister, CEO International bis 08.05.2008, danach Group CEO ¹⁰	5 924	1 062 173	4 088 278
Übrige Konzernleitungsmitglieder	17 771	3 186 341	11 749 414
TOTAL KONZERNLEITUNG	23 695	4 248 514	19 346 609

⁹ An Rolf Dörig sind aufgrund seines Übertritts von der Konzernleitung in den Verwaltungsrat im Jahr 2008 keine PSU mehr zugewiesen worden. Ohne den für das Geschäftsjahr 2007 vergüteten Bonus in bar und die variable Entschädigung in Aktien belief sich die Gesamtschädigung 2008 von Rolf Dörig auf CHF 1 817 462.

¹⁰ Ohne den für das Geschäftsjahr 2007 vergüteten Bonus in bar und die variable Entschädigung in Aktien belief sich die Gesamtschädigung 2008 von Bruno Pfister auf CHF 2 870 514.

¹¹ Bei den PSU handelt es sich um anwartschaftliche Bezugsrechte, die nach Ablauf von drei Jahren zum Bezug von Aktien der Swiss Life Holding berechtigen, falls dann die Voraussetzungen erfüllt sind. Je nach Entwicklung der vorgegebenen zwei Performancekriterien während der Dreijahresfrist kann sich die Anzahl der PSU um den Faktor 1,5 erhöhen oder auf null reduzieren.

¹² Die Zuweisung von PSU per 01.04.2008 erfolgte zum von einer unabhängigen Beratungsfirma ermittelten Fair Value von CHF 179.30.

¹³ Inklusive Bonus in bar für 2007, ausbezahlt 2008, und variable Entschädigung in Aktien für 2007, zugeteilt 2008. Für das Geschäftsjahr 2008 wird an die Mitglieder der Konzernleitung kein Bonus in bar und keine variable Entschädigung in Aktien ausgerichtet werden.

AKTIENBESITZ/BETEILIGUNGSRECHTE PER 31.12.2009

– Per Bilanzstichtag hielten die amtierenden Mitglieder des Verwaltungsrats und der Konzernleitung (inklusive ihnen nahe stehender Personen) die folgende Anzahl

Namenaktien der Swiss Life Holding AG sowie anwartschaftliche Bezugsrechte auf Aktien der Swiss Life Holding AG in Form von Performance Share Units (PSU).

VERWALTUNGSRAT

	SLH-Aktien 31.12.2009
Rolf Dörig, Verwaltungsratspräsident	33 277
Gerold Bühner	2 485
Frank Schnewlin	188
Volker Bremkamp	1 267
Paul Embrechts	945
Rudolf Kellenberger	1 286
Carsten Maschmeyer	1 620 730
Henry Peter	2 025
Peter Quadri	1 725
Franziska Tschudi	945
TOTAL VERWALTUNGSRAT	1 664 873

¹ Rolf Dörig besitzt zusätzlich 6717 PSU, die ihm in seiner damaligen Funktion als Group CEO im Rahmen des betreffenden Aktienbeteiligungsprogramms im Jahr 2007 insgesamt zugewiesen worden sind. Es handelt sich um anwartschaftliche Bezugsrechte, die nach Ablauf von drei Jahren zum Bezug von Aktien der Swiss Life Holding AG berechtigen, falls dann die Voraussetzungen erfüllt sind. An Rolf Dörig sind aufgrund seiner Wahl in den Verwaltungsrat per 8. Mai 2008 und des damit verbundenen Austritts aus der Konzernleitung in den Jahren 2008 und 2009 keine PSU mehr zugewiesen worden.

KONZERNLEITUNG

	SLH-Aktien
	31.12.2009
Bruno Pfister, Group CEO	9 068
Manfred Behrens	698
Thomas Buess	1 000
Patrick Frost	2 013
Ivo Furrer	0
Klaus Leyh	53
Charles Relecom	0
TOTAL KONZERNLEITUNG	12 832

Performance Share Units (PSU) als anwartschaftliche Bezugsrechte auf SLH-Aktien

	31.12.2009 ¹
Bruno Pfister, Group CEO	18 022
Manfred Behrens	6 092
Thomas Buess	1 600
Patrick Frost	7 815
Ivo Furrer	4 475
Klaus Leyh	1 873
Charles Relecom	3 385
TOTAL KONZERNLEITUNG	43 262

¹ Anzahl PSU, die im Rahmen des betreffenden Aktienbeteiligungsprogramms in den Jahren 2007, 2008 und 2009 insgesamt zugewiesen worden sind. Es handelt sich um anwartschaftliche Bezugsrechte, die nach Ablauf von drei Jahren zum Bezug von Aktien der Swiss Life Holding AG berechtigen, falls dann die Voraussetzungen erfüllt sind.

AKTIENBESITZ/BETEILIGUNGSRECHTE PER 31.12.2008
 – Per Bilanzstichtag hielten die amtierenden Mitglieder des Verwaltungsrats und der Konzernleitung (inklusive ihnen nahe stehender Personen) die folgende Anzahl

Namenaktien der Swiss Life Holding AG sowie anwartschaftliche Bezugsrechte auf Aktien der Swiss Life Holding AG in Form von Performance Share Units (PSU).

VERWALTUNGSRAT

	SLH-Aktien
	31.12.2008
Bruno Gehrig, Verwaltungsratspräsident	2 021
Gerold Bühler	2 166
Volker Bremkamp	1 043
Paul Embrechts	776
Rudolf Kellenberger	1 022
Henry Peter	1 856
Peter Quadri	1 556
Pierfranco Riva	3 181
Franziska Tschudi	776
Rolf Dörig, Group CEO bis 08.05.2008, danach VR-Delegierter ¹	
TOTAL VERWALTUNGSRAT	14 397

¹ Aktienbesitz und Anzahl PSU werden gesamthaft im Rahmen der entsprechenden Angaben zur Konzernleitung ausgewiesen (siehe nachfolgende Tabellen).

KONZERNLEITUNG

	SLH-Aktien
	31.12.2008
Rolf Dörig, Group CEO bis 08.05.2008, danach VR-Delegierter	28 607
Bruno Pfister, CEO International bis 08.05.2008, danach Group CEO	8 841
Manfred Behrens	698
Patrick Frost	1 615
Ivo Furrer	0
Reto Himmel	2 010
Klaus Leyh	53
Thomas Müller	1 065
Charles Relecom	0
TOTAL KONZERNLEITUNG	42 889

	Performance Share Units (PSU) als anwartschaftliche Bezugsrechte auf SLH-Aktien
	31.12.2008 ¹
Rolf Dörig, Group CEO bis 08.05.2008, danach VR-Delegierter	13 870
Bruno Pfister, CEO International bis 08.05.2008, danach Group CEO	17 483
Manfred Behrens	4 263
Patrick Frost	6 610
Ivo Furrer	1 975
Reto Himmel	11 258
Klaus Leyh	373
Thomas Müller	7 543
Charles Relecom	1 502
TOTAL KONZERNLEITUNG	64 877

¹ Anzahl PSU, die im Rahmen des betreffenden Aktienbeteiligungsprogramms in den Jahren 2006, 2007 und 2008 insgesamt zugewiesen worden sind. Es handelt sich um anwartschaftliche Bezugsrechte, die nach Ablauf von drei Jahren zum Bezug von Aktien der Swiss Life Holding AG berechtigen, falls dann die Voraussetzungen erfüllt sind.

Gewinnverwendung

Bilanzgewinn und Gewinnverwendung

Der Reingewinn beläuft sich auf CHF 39 650 536. Der Verwaltungsrat stellt an der Generalversammlung den Antrag auf Verwendung des verfügbaren Gewinns gemäss unten stehender Tabelle. Bei Annahme dieses Vorschlags findet eine Zuteilung in Form einer Nennwertrückzahlung von CHF 2.40 je Aktie statt.

BILANZGEWINN

In CHF	2009	2008
Vortrag aus dem Vorjahr	3 958 859	3 047 818
Reingewinn	39 650 536	1 920 911 041
TOTAL BILANZGEWINN	43 609 395	1 923 958 859

GEWINNVERWENDUNG

In CHF	2009	2008
Dividende	-	-
Einlage in die gesetzlichen Reserven	-	-
Einlage in die freien Reserven	40 000 000	1 920 000 000
Vortrag auf neue Rechnung	3 609 395	3 958 859
TOTAL BILANZGEWINN	43 609 395	1 923 958 859

Zürich, 29. März 2010

Im Namen des Verwaltungsrats der Swiss Life Holding

Rolf Dörig

Gerold Bühler

Bericht der Revisionsstelle

Bericht der Revisionsstelle
an die Generalversammlung der
Swiss Life Holding AG
Zürich

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung der Swiss Life Holding AG, bestehend aus Erfolgsrechnung, Bilanz und Anhang zur Jahresrechnung (Seiten 162 bis 178) für das am 31. Dezember 2009 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

VERANTWORTUNG DES VERWALTUNGSRATES

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

VERANTWORTUNG DER REVISIONSSTELLE

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

PRÜFUNGSURTEIL

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2009 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

Peter Lüssi	Reto Zemp
Revisionsexperte	Revisionsexperte
Leitender Revisor	

Zürich, 29. März 2010